



→ **TOTAL LOKAL**

Entgelt, Entgeld oder Endgeld?

Gestern erhielt ich gleich zwei Rückbrief-Umschläge. Der Duisburger Absender hat oben rechts „Gebühr bezahlt Empfänger“ eingedruckt, der auswärtige Absender „Entgeld übernimmt Empfänger“.

Für die Porto-Übernahme bin ich beiden dankbar, na klar. Allerdings macht mich das Entgeld nachdenklich. Gut, die deutsche Sprache stellt nicht nur Versendern von Geschäftsbriefen hübsche Fallen. Über die rechte Schreibweise - Entgelt, Entgeld oder Endgeld? - sind schon ganz andere Absender gestolpert. (Doch, doch, Endgeld ist auch im Umlauf! Wer dieses Wort bei Google eingibt, stößt derzeit auf 37100 Benutzer).

Ist aber auch verzwickt: Das Entgelt hat schon mit Geld zu tun, manchmal ist es sogar das böse Ende aller Forderungen. Nur dass es vom Verb entgelten abgeleitet ist, zählt anscheinend heute zum Geheimwissen. Der zweite Umschlag kommt übrigens von der Deutschen Börse AG. Sie tut sich mit schwerem Geld offenbar leichter als mit unserer schweren Sprache. Mokierte sich nicht schon Martin Luther über das „silber und goltt loch Frankfurt“?